

„Geht doch weiter!“ -

2. Ökumenischer Klimapilgerweg vom 18. Okt. bis 4. Nov. 2017 führt durch Hessen

Auf dem „Klimapilgerweg“ verbinden Christen verschiedener Konfessionen ihre Freude am Gehen mit dem Einsatz für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit. Zum Klimapilgerweg gehören ökumenische Andachten in den Kirchen oder an besonderen Orten auf dem Weg, sowie der Besuch von Schmerzpunkten, an denen die Gefährdung der Schöpfung deutlich zu Tage tritt. Im Herbst 2015 fand der 1. Ökumenische Pilgerweg für Klimagerechtigkeit statt und führte über 1.500 Kilometer von Flensburg zur Weltklimakonferenz in Paris

Am **19. Oktober 2017** startet der 2. Klimapilgerweg am Reformationsort **Wartburg** und führt über 14 Stationen zur **UN-Klimakonferenz**, die vom 6. bis 17. November in Bonn tagt. 8 Stationen auf dem 16-tägigen Weg liegen in Hessen. Örtliche Kirchengemeinden, Kirchenkreise und ökumenische Initiativen sind herzlich eingeladen, die Pilger ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten und sie in ihren Kirchen und Gemeindehäusern willkommen zu heißen, mit ihnen Andachten oder Gottesdienste zu feiern und bei Unterkunft und Verpflegung behilflich zu sein. Für die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck unterstützen der Klimaschutzmanager, das Referat Gemeindeentwicklung und Missionarische Dienste und andere die Anliegen und Ziele des Klimapilgerns und laden zum Mitpilgern und zu Begegnungen ein. Die Etappen sind mit 20-25 km recht anspruchsvoll und setzen gute Wanderkondition voraus. Es wird allerdings auch ein Begleitfahrzeug für Transporte und Notfälle geben.

Kurz nach dem Start überquert der Pilgerweg die thüringisch-hessische Grenze und orientiert sich im weiteren Verlauf bis Marburg grob am bestehenden Elisabethpfad. Die erste Übernachtungsstation wird in Lüderbach, einer kleinen Gemeinde im Ringgau, sein. Weiter geht es am 20.10. durch den Werra-Meißner-Kreis, vorbei an wunderschönen Landschaften ebenso wie an einer gigantischen Autobahnbaustelle nach Waldkappel. Am Abend des 21.10. sind die Pilger am Himmelsfels in Spangenberg zu Gast. Von dort geht es nach dem Sonntagsgottesdienst in der Hospitalkapelle weiter in die Reformationsstadt Homberg/Efze. Bei dem Weg zur nächsten Station am 23.10. in Ziegenhain werden sowohl ökologische Fragen im Mittelpunkt stehen wie Stationen des Katechismuspades, die von Dekan Christian Wachter, der die Gruppe an diesem Tag begleitet, erläutert werden. Von der ländlichen Schwalm geht es am 24.10. weiter zur Industriestadt Stadtallendorf, wo es thematisch unter anderem um das Zusammenleben unterschiedlicher Nationalitäten und die Unterstützung von Flüchtlingen gehen wird. Über die Pilgerkirche in Langenstein erreichen die Pilger am 25.10. Marburg und werden dort auf der Kreissynode des Kirchenkreises empfangen. An diesem Tag wird sich Bischof Dr. Martin Hein voraussichtlich den Pilgern anschließen. Am kommenden Tag wird die Pilgergruppe in Marburg eine Pause einlegen, die unter anderem dafür genutzt wird, sich über die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Marburg zu informieren. Am 26.10. verlassen sie kurhessisches Gebiet und weiter geht es in den folgenden Etappen durch das Siegerland und Rheinland in Richtung Bonn.

In allen genannten Stationen erwarten die Dauerpilger ein Abendessen, eine schlichte Übernachtungsmöglichkeit und ein Frühstück. Abend- und Morgenandachten bieten den geistlichen Rahmen an den Übernachtungsorten und unterwegs werden verschiedenen Kirchen aufgesucht. An einigen Orten werden Begegnungen mit der örtlichen Kirchengemeinde, thematische Abende oder Begrüßungen durch Bürgermeister organisiert.

Um Interessierten die Möglichkeit zu geben, für ein paar Tage mit zu pilgern, werden in den genannten Übernachtungsorten Privatquartiere für eine Übernachtung gesucht. Wer eine etwas komfortablere Möglichkeit zum Übernachten sucht, kann sich im Verzeichnis des Elisabethpfades nach Quartieren umsehen: www.elisabethpfad.de/service/unterkunftsverzeichnisse/unterkunftsverzeichnis-eisenach-marburg

Zusammen mit den Kirchen und Gemeinden auf dem Weg sind Interessierte eingeladen, sich den Klimapilgern anzuschließen und ein längeres oder kürzeres Teilstück mit zu pilgern, Menschen kennenzulernen und anregende Weggemeinschaft zu erleben.

Alle weiteren wichtigen Informationen finden sich auf der Internetseite www.klimapilgern.de. Wer sich dem Ökumenischen Pilgerweg für Klimagerechtigkeit über die gesamte Streckenlänge anschließen möchte, melde sich unter: anmeldung@pilgerwolf.de.

Telefonische Auskunft über die Möglichkeit, sich für einzelne Streckenabschnitte anzuschließen und weitere Informationen gibt das Organisationsteam der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck : Angelika Pöhl 0561/9378-374 Stefan Weiß -337. Sie erreichen uns auch unter klimapilgern@ekkw.de